

A - Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Ist der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kinderbetreuungseinrichtung gewährleistet?			
2.	Bietet die geplante/vorhandene Infrastruktur Voraussetzungen für ausreichend Angebote in der offenen Jugendarbeit, Familienzentren & Seniorenbegegnungsstätten?			
3.	Wo liegen Bedingungen vor, um generationsübergreifende Begegnungen zu ermöglichen?			
4.	Sind ausreichend öffentliche Spielplätze vorhanden/geplant bzw. werden qualitativ verbessert (Spielflächenkonzeption) und dem jeweiligen Bedarf (Kinderzahl, -alter) angepasst?			
5.	Liegt ein altersgerechtes Angebot der vorhandenen Spiel- und Grünflächen vor? Erfolgt eine Differenzierung zwischen den Altersgruppen?			
6.	Für welche Altersgruppen liegen keine bzw. ungenügende Angebote vor?			
7.	Sind Wohnumfelder so beschaffen, dass sie für die unterschiedlichen Altersgruppen optimale Lebensbedingungen darstellen?			
8.	Wird bei der Planung/Realisierung von Wohngebieten auf eine familiengerechte Gestaltung geachtet/hingewiesen?			
9.	Wird bei der Planung/Realisierung von Freizeit- & Kultureinrichtungen, Schulen & Kindertagesstätten auf die besonderen Interessen bzw. Bedürfnisse von Kindern & Jugendlichen eingegangen?			
10.	Werden Familien bzw. deren Familienmitglieder an sie betreffenden Planungen beteiligt?			
11.	Sind Kindertagesstätten & Schulen so beschaffen, dass sie für Kinder & Jugendliche optimale Voraussetzungen für deren Entwicklung darstellen?			

B - Familiengerechte Verkehrsplanung, Verkehrsregelung und Gestaltung des innerstädtischen Nahverkehrs

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Sind verkehrsberuhigte Straßen geplant/realisiert?			
2.	Sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingeleitet/geplant?			
3.	Gibt es speziell für Kinder reservierte Straßenräume?			
4.	Sind die neuralgischen Verkehrspunkte bekannt (verkehrsreiche Straßen, viel befahrene Kreuzungen, schwer einsehbare Kurven)?			
5.	Welche Maßnahmen sind geplant/realisiert, um die benannten neuralgischen Verkehrspunkte kind- & behindertengerecht zu gestalten?			
6.	Wurden Fußgängerzonen geplant/ingerichtet?			
7.	Wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens auf Gehwegen, Spiel- & Grünflächen ergriffen?			
8.	Wie sind die Haltestellen abgesichert?			
9.	Sind die Bürgersteige kind- & behindertengerecht gestaltet?			
10.	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Schulwege der Kinder berücksichtigt und in die Schulwegplanung einbezogen?			
11.	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Belange der Eltern (Umsteigen, Verkehrstaktung) berücksichtigt?			
12.	Erfolgte bei der Straßenbeleuchtung eine Berücksichtigung der Interessen der unterschiedlichen Familienmitglieder (Frauen, Senioren) und deren Sicherheitsbedürfnisse?			
13.	Wurden Querungshilfen (Brücken, Tunnel, Fußgängerwege, usw.) geplant/ingerichtet?			

C - Familiengerechte Gestaltung der Wohnbereiche

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Wurden von der Stadtverwaltung Hinweise für Architekten/Planungsbüros erarbeitet?			
2.	Sind bei der Gestaltung von Innenhöfen Spiel- sowie Begegnungsmöglichkeiten für Kinder & deren Eltern/Großeltern eingeplant?			
3.	Sind hausnahe Spielplätze für Kleinkinder vorhanden bzw. vorgesehen?			
4.	Können die Grünflächen zwischen den Wohnhäusern von Kindern als Spiel- aber auch als Begegnungsmöglichkeiten aller Altersgruppen mit unterschiedlichem Ruhebedürfnis genutzt werden?			
5.	Sind Allwetterplätze (Spielplätze, Überdachungen, Pavillons) mit eventueller Betreuung geplant?			
6.	Tragen die Planungen/Vorhaben (Hecken, Beleuchtung usw.) dem unterschiedlichen Sicherheitsbedürfnis der einzelnen Familienmitglieder Rechnung?			

D - Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Sind Naturspielplätze mit größtmöglicher Ausnutzung natürlicher Gegebenheiten & möglichst wenig vorgegebenen Spielangeboten geplant?			
2.	Sind in der Stadt Halle (Saale) naturbelassene Flächen vorhanden, welche als Spiel- & Aufenthaltsangebot freigegeben werden können?			
3.	Ist die Erreichbarkeit & Sicherheit der Bereiche, die von Kindern genutzt werden, gewährleistet?			
4.	Können sich Kinder auf Gehwegen, Plätzen usw. möglichst gefahrlos aufhalten?			
5.	Besteht die Möglichkeit, eine personelle Begleitung von Aktivitäten zu organisieren (Spielplatzbetreuung, Spielmobil, Patenschaften)?			
6.	Werden Kinder & Jugendliche an der Spielplatzplanung beteiligt?			

E - Familiengerechte Gestaltung öffentlicher Einrichtungen

(für alle Institutionen, Ämter bzw. Fachbereiche und nachgeordnete Einrichtungen der Stadtverwaltung)

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Gibt es Spielzimmer, -ecken, Still- & Wickelräume für Kinder? Sind diese eltern- bzw. kindgerecht ausgedacht & ausgestattet?			
2.	Gibt es Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen?			
3.	Sind die Einrichtungs Zugänge barrierefrei gestaltet?			
4.	Hat die Einrichtung Ansprechpartner für die Belange von Kindern, Jugendlichen & deren Familien?			
5.	Werden bei Umbauten in Kindertagesstätten, Schulen & anderen öffentlichen Einrichtungen gesundheitsfördernde Bereiche für die jeweilige Nutzergruppe berücksichtigt?			
6.	Liegen in den Ämtern & städtischen Einrichtungen Materialien aus (Broschüren, Flyer) bzw. existieren Tafeln, Hinweisschilder der Ämter mit Informationen, die Belange von Kindern, Jugendlichen & deren Familien ansprechen?			
7.	Ist der Nichtraucherschutz der Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der Besucherinnen & Besucher der städtischen Einrichtungen gewährleistet?			
8.	Gibt es die Möglichkeit, über moderne Medien Zugang zum virtuellen Rathaus zu bekommen (virtuelle Briefkästen, Formulardownloads, Antragstellung etc.)?			
9.	Ist die Gestaltung des Benutzungsentgeltes -Familienkarte- der städtischen Einrichtungen familienfreundlich & einheitlich gestaltet (Stadtratsbeschluss IV/2007/06270 vom 30. Mai 2007: Familien bestehen aus mindestens einem Erwachsenen mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, in der Kinderzahl unbegrenzt)?			

F - Familiengerechte Formen der Förderung/Beteiligung von Familien bzw. deren Mitgliedern

Nummer	Frage	Relevant ja/nein	Berücksichtigt ja/nein	Bemerkungen
1.	Verfügen Nachgeordnete Einrichtungen (Bäder, Zoo, Museen, etc.) über spezielle Angebote für Familien preislicher und/oder inhaltlicher Art (Familienkarte, Familientage oder ähnliches)?			
2.	Bietet die Stadt Halle für sozial benachteiligte Familien in finanzieller (Halle-Pass) und beratender Form (Erziehungs-, Bildungs- und Schuldnerberatung etc.) Unterstützungsmöglichkeiten an oder fördert diesbezüglich Freie Träger?			
3.	Werden Interessenvertretungen (Kinder- und Jugendrat, Schülerrat, Stadtelternbeirat, Stadtelternrat, Bürgerinitiativen, Vereine etc.) in die Planungsarbeit einbezogen?			
4.	Gibt es spezielle Veranstaltungen oder Möglichkeiten für die Bürger der Stadt (z.B. Stadtteilkonferenzen, Bürgerfragestunden, Bürgerbriefkästen) in denen die Belange, Wünsche und Interessen von Familien Gehör finden?			
5.	Werden bei der Stadtverwaltung spezielle Kinder- und Jugendsprechstunden geplant/ durchgeführt (Oberbürgermeisterin, Jugendhilfeausschuss)?			